

Von der Verwaltung:

Frau Tacke-Romanowski	Bauamt	zu TOP 9, 19.1, 19.2 u. 19.3
Herr Grünkemeier	Amt für Verkehr	AG
Herr Hovermann	Amt für Verkehr	zu TOP 12
Herr Sundermann	Amt für Verkehr	AG
Herr Wendt	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-	zu TOP 3.1
Herr Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck	-Schriftführer-

Vor der Sitzung

Um 16.00 Uhr findet unter Beteiligung von Herrn Grünkemeier (660.31, Bauvorbereitung) und Herrn Sundermann (660.31, Bauprogramme) in der Kleinen Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule eine Besprechung der AG „Tiefbau“ (s. a. TOP 15, 27.08.09) zu den Themen „Engersche Straße“, „Talbrückenstraße“ und Konjunkturprogramm statt.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - vor der Sitzung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

1.1 Herr Manfred Muche, Torfstichweg 21 a, 33613 Bielefeld, bekundet zunächst seine Unterstützung des heutigen TOP 5. Zudem bittet er um Prüfung, ob das vor dem Haus Nr. 23 aufgestellte Halteverbot-Schild in Richtung „Horstheider Weg“ zurück versetzt werden und eine Ampel im Bereich „Jöllenbecker Straße“ installiert werden kann (s. a. TOP 1.6).

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 1.1 *

1.2 Frau Karin Wickel, Am Poggenbrink 12 d, 33611 Bielefeld, fragt an, ob der freie (Kirmes-)Platz an der „Beckhausstraße“ auf Dauer seitens der Stadt als Lager- und Abstellplatz für Baugeräte bzw. -fahrzeuge genutzt werden soll.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 1.2 *

1.3 Herr Hans-Joachim Radek, Im Stift 7, 33611 Bielefeld, fragt an, ob im Zuge einer Baumaßnahme „Im Stift 2 - 6“ beabsichtigt ist, die verkehrsberuhigte Zone aufzuheben und zwei zusätzliche Zufahrten zur „Huchzermeierstraße“ zu schaffen.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 1.3 *

1.4 Herr Malte Schmidt, Spranger Straße 12, 33739 Bielefeld, fragt an, welche Maßnahmen die Bezirksvertretung für den Erhalt des

historischen Ortskerns in Schildesche vorsieht und ob Erhaltungsmöglichkeiten beim Vorhaben „Im Stift 2 - 6“ geprüft wurden.

Herr Bezirksvorsteher Knabe teilt zum bisherigen Verfahrensstand mit, dass lediglich Gespräche geführt worden sind. Eine öffentliche Diskussion hat ebenso wenig wie eine Beratung in der Bezirksvertretung bislang stattgefunden (s. a. TOP 19.4).

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 1.4 *

1.5 Frau Gaby Prante, Pfälzer Straße 44, 33613 Bielefeld, beschwert sich über zunehmenden Schleichverkehr mit überhöhten Geschwindigkeiten im Bereich um die „Sonnenhellwegschule“, Benzstraße, und fragt an, ob Tempo-30-Markierungen auf dem Asphalt aufgebracht werden können.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 1.5 *

1.6 Herr Joachim Muche, Torfstichweg 21, 33613 Bielefeld, fragt an, ob und wenn ja, welche weitergehenden Maßnahmen innerhalb der bestehenden Tempo-30-Zone angedacht sind (s. a. TOP 1.1 u. 5).

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 1.6 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 50. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 27. 08. 2009

Herr Weber (CDU) bittet um Korrektur des letzten Satzes zu TOP 6 (S. 8). Der Satz soll gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt werden:

„Eine Teilnahme der Anlieger an der heutigen Sitzung wäre wünschenswert gewesen, da die Bezirksvertretung jederzeit für weitere Anregungen aus der Bevölkerung dankbar ist.“

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 27.08.2009 (Ifd. Nr. 50) wird, unter Berücksichtigung der Änderung, nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Wendt (510.1, Geschäftsbereichsleiter) macht folgende Mitteilung:

3.1 Hinsichtlich des Umbaus der „Overbergschule“ mit Mitteln des Konjunkturprogramms II (s. a. TOP 3.12, 27.08.09) beauftragt der ISB Ein Architekturbüro mit der Ausarbeitung von Umbau-Plänen, die dann auch in der Bezirksvertretung vorgestellt werden sollen. Geplant ist eine 3-gruppige Einrichtung für bis zu 60 Kinder.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Frau Pauler-Beckermann (SPD) erinnert an die seinerzeitige Suche nach Miet- bzw. Pachtinteressenten im Internet und geht auf die nach den jüngsten Jugendhilfe-Daten gute Versorgung mit Plätzen für unter 3-jährige in Schildesche ein. Sie fragt nach der Berücksichtigung der Unterbringungswünsche Schildescher Vereine.

Herr Wendt erläutert am Beispiel der Universität die Überversorgung und teilt mit, dass aufgrund von rechnerischen Zurechnungen die Versorgungsquote keine Aussagekraft hinsichtlich des Bedarfs besitzt.

Herr Lehr (CDU) bemängelt, dass die Überlegungen nur in eine Richtung angestellt werden. Die Bedürfnisse der Schildescher Vereine sollten berücksichtigt und auch Alternativen erarbeitet werden.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 3.1 *

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

3.2 Im Einkaufszentrum „Bültmannshof“, das in einer Fußgängerzone liegt, will ein Blumengeschäft neu eröffnen. Die Belieferung mit LKW soll über den angrenzenden Parkplatz erfolgen. Zusätzlich möchte die Betreiberin die Möglichkeit haben, bei Bedarf zu bestimmten Zeiten mit dem PKW die Fußgängerzone zu befahren, um kleinere Lieferungen zu bewältigen.

Die Straßenverkehrsbehörde hat die Situation zusammen mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger überprüft. Danach bestehen keine Bedenken, den Lieferverkehr im beschränkten Umfang zuzulassen. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Kollegen aus dem Bereich Straßenbau ist allerdings aufgrund der baulichen Beschaffenheit eine Tonnage-Beschränkung für die Fahrzeuge notwendig.

In Übereinstimmung mit allen Beteiligten soll der o. g. Bereich nur über die „Carl-von-Ossietsky-Straße“ angefahren werden; die vorhandenen Sperrpfosten sind dort zu entfernen. Die Lieferzeiten werden beschränkt auf 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr und das zulässige

Gesamtgewicht der Fahrzeuge darf 3,5 Tonnen nicht überschreiten.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Frau Pauler-Beckermann (SPD) fragt an, ob für die Nutzung (Zufahrt) die Pfosten dauerhaft entfernt werden sollen oder herausnehmbare eingebaut werden.

Anschließend werden die Themen „zulässiges Gesamtgewicht der Fahrzeuge, erfolgte Absprachen und Schüler-Verkehr“ besprochen.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Eine für den geplanten Kreisverkehrsplatz „Engersche Straße/Am Pfarracker“ mit einem Durchmesser von 30 m erforderliche Fläche von ca. 7 m² konnte aufgrund der ablehnenden Haltung des Eigentümers nicht erworben werden. Aus diesem Grund ist eine Reduzierung des Durchmessers auf 28 m erforderlich. Die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrsplatzes verringert sich hierdurch nicht. Die Herstellungskosten reduzieren sich hierdurch nur unwesentlich, da sich in erster Linie die unbefestigte Innenfläche des Kreisverkehrsplatzes verringert.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Angrenzend an den Sportplatz der „Bielefelder Turngemeinde e. V.“ befindet sich eine größere zusammenhängende waldartige Fläche.

Die Grünunterhaltung beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der Abteilung „Forsten“ im Umweltbetrieb, diesen Baumbestand zur Verbesserung der Bestandsentwicklung im Herbst 2009 zu pflegen. Hierzu sollen aus dem ca. 60-jährigen Bestand vornehmlich jüngere Bäume mit einem Durchmesser um 20 cm entnommen werden.

Außerdem sollen einige randständige Bäume auf der Grenze zum angrenzenden Sportplatz gefällt werden.

Die geplante Maßnahme dient vor allem der Förderung der natürlichen Entwicklung eines gesunden Baumbestandes und daneben der Verkehrssicherungspflicht.

Die Bezirksvertretung wird um zustimmende Kenntnisnahme gebeten.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Bezirksvorsteher Knabe zeigt sich erstaunt über diese lapidare Mitteilung die keine Angabe zur Anzahl der Bäume enthält. Nach seiner Ansicht ist bei solchen Maßnahmen vorab ein Ortstermin mit der Bezirksvertretung und mit dem UWB vereinbart worden.

Angesichts möglicher Nachfragen aus der Bevölkerung wie bei der seinerzeitigen Maßnahme „Am Meierteich“ unterstützt Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) diese Bitte.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Der Rat hat am 10.09.2009 den Satzungsbeschluss zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/26.01 „Wohnen an der Graf-von-Galen-Straße“ für Teilflächen des Gebietes östlich/südlich der Wendeanlage „Graf-von-Galen-Straße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB gefasst.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6 Den Mitgliedern der Bezirksvertretung wurde die Fortschreibung der Jugendhilfedaten zum 31.12.2008 mit der Einladung übersandt.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 3.6 *

3.7 Die Anregung/Beschwerde nach § 24 GO NW von Herrn Hirt und Herrn Deppe (s. a. TOP 3.5, 10.03.09) soll in der Dezember-Sitzung von der Bezirksvertretung behandelt werden. Die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der heutigen Sitzung ausgehändigt. Den Beschwerdeführern wurde die Stellungnahme ebenfalls übersandt.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 3.7 *

3.8 Folgende Unterlagen wurden den Bezirksvertretern ausgehändigt:

- Schreiben des Herrn Malte Schmidt, Spranger Str. 12, vom 07. 09. 2009 zum Bauvorhaben Schildesche, „Im Stift 2 - 6“
- Antwortschreiben des Umweltbetriebes vom 07. 09. 2009 an Herrn Peter Hirt über geplanten Lärmschutz an der DB-Strecke
- Schreiben des Amtes für Verkehr hinsichtlich der Lärmberechnungen im Bereich der unteren „Schloßhofstraße“ (s. a. TOP 3.13, 27.08.09)

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 3.8 *

Herr Bezirksvorsteher Knabe macht die Mitteilung:

3.9 Hinsichtlich des Fernwärmeprojektes „Flehmannshof“ (s. a. TOP 3.13, 27.08.09) sind die in der Bezirksvertretung geäußerten Bedenken weitergegeben worden. Die Stadtwerke Bielefeld haben sich für das vorzeitige Beginnen mit den Bauarbeiten durch das beauftragte Bauunternehmen entschuldigt.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Auf die schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Die Grün-Deponie im Gellershagener Park (neben dem BTG-

Sportplatz) ist seit einigen Wochen teilweise von einem Zaun umgeben, der entlang des Fußweges vom Teich im Gellershagener Park Richtung „Brodhagen“ angelegt ist und etwa in der Mitte des Weges endet. Außerdem wurde die Einfahrt mit einem Tor versehen, das überwiegend aber nicht verschlossen ist. Seitdem wird Grünabfall von vielen Bürgern nicht mehr auf der Deponie selbst entsorgt, sondern seitlich vor dem Tor bzw. kurz hinter dem Ende des Zaunes. Dort hat sich bereits ein Pattweg entwickelt. Die Entsorgung von Grünabfall ist dadurch etwas mühsamer, die Umgebung durch Grünabfall-Ablagerungen vor dem Tor und neben dem Zaun etwas unsauberer geworden. Sinn und Zweck dieser aufwändigen Zaunanlage erschließen sich daher dem kritischen Spaziergänger nicht ohne weiteres. Wir bitten daher den Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld um Antworten zu folgenden Anfragen:

1. Welchen Zweck hat diese unvollständige und meist nicht abgeschlossene Anlage?
2. Wer hat die Anlage in Auftrag gegeben?
3. Ist ggf. beabsichtigt, sie zu einem späteren Zeitpunkt zu vervollständigen, wenn wieder Haushaltsmittel dafür zur Verfügung stehen?
4. Welche Kosten sind durch den Aufbau des Zaunes und der Toranlage entstanden?“

teilt Herr Holtmann folgendes mit:

1. Um dem Missstand der illegalen Ablagerung von Grünabfällen am städtischen Grün-Sammelplatz entgegen zu wirken wurde ein Teilbereich der Grünschnitt-Sammelfläche eingezäunt. Hierbei wurde bewusst darauf Wert gelegt, dass die Einzäunung schon von der Straße „Am Brodhagen“ auffällig in Erscheinung tritt um eine gewisse abweisende Wirkung zu erreichen. Die Zaun-Anlage ist mit einem Tor versehen und ist außerhalb der Dienstzeiten der Mitarbeiter abgeschlossen. Zusätzlich wurde am Anfang der Zufahrt von der Straße „Am Brodhagen“ eine Wege-Schranke eingebaut um die Zufahrt mit PkW zu verhindern.
2. Die Zaun-Anlage wurde durch die Grünunterhaltung im UWB in Auftrag gegeben.
3. Ja, es ist beabsichtigt die Anlage zu vervollständigen.
4. Für die Aufstellung des Zaunes, ca. 80 m lang und 2,00 m hoch und die 4 m breite Toranlage sind Kosten in Höhe von 6.121,36 € angefallen.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Zur Anfrage von Herrn Springer (BfB) hinsichtlich der Verschmutzung des Stauwehres an der „Stiftsmühle“ (TOP 4.3, 27.08.09) teilt Herr Holtmann mit, dass das Geschwemmsel vor dem Wehr, bevor eine Gefahr für den ausreichenden Abfluss entsteht, durch eine Privatfirma im Auftrag des Umweltamtes beseitigt wird. Kontrolliert

wird der Zulauf des Wehrs im Rahmen der Gewässer-Unterhaltung 1 Mal monatlich. Die Beseitigung des Geschwemmsels erfolgt dann bei Bedarf in unregelmäßigen Abständen. Die Unterhaltung bzw. die Erhaltung des Bauwerks selbst liegt in der Zuständigkeit des ISB. Der Bewuchs im Mauerwerk an der „Stiftsmühle“ ist entfernt worden.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 Zur schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion

„Die Verwaltung möge uns bitte mitteilen, ob die fast mannshohen wild wuchernden „Wildkräuter“ auf den Ausgleichs- und Ersatzflächen noch entfernt werden, so dass durch das Anlegen von Wiesenflächen die neu gesetzten Bäumchen und Sträucher auch wahrgenommen werden können, oder aber der jetzige Zustand als Erfüllung der Maßnahmen laut Drucksachen-Nr. 2013 angesehen wird?“

teilt Herr Holtmann mit, dass seitens des UWB beabsichtigt ist, die Flächen zwischen den neu gepflanzten Gehölzen in Kürze zu mähen und in den Folgejahren durch zweimalige Mahd pro Jahr dauerhaft als Wiesenfläche zu unterhalten (s. a. TOP 3.5, 27.08.09).

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Auf die Anfrage von Herrn Bezirksvorsteher Knabe zur Gefährdungslage im Bereich der Stadtbahn-Haltestelle „Bültmannshof“ (TOP 4.4, 27.08.09) teilt Herr Holtmann mit, dass die Verkehrssituation an der Stadtbahnhaltestelle zusammen mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger überprüft wurde. Das anschließende Anhörungsverfahren ergab übereinstimmend, dass eine zwingende verkehrliche Notwendigkeit für straßenrechtliche Maßnahmen nicht besteht. Eine Gefährdung der Schüler der „Laborschule“, die die „Kurt-Schumacher-Straße“ queren, wurde nicht festgestellt.

Die Unfallstatistik weist den o. g. Bereich als unauffällig aus. Die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h wird nach Auskunft der Polizei in diesem Bereich nicht überschritten. Hinweise auf Verkehrsgefährdungen oder gefährliche Situationen mit Fußgängern und Radfahrern liegen ebenfalls nicht vor. Eine Rücksprache mit dem zuständigen Bezirksbeamten der Polizei bestätigte diese Einschätzung der Verkehrssituation. Die Schüler müssen hier eine Fahrspur überqueren und dabei gab es bei regelmäßigen Beobachtungen vor Ort bisher keinerlei Auffälligkeiten oder Anhaltspunkte für zusätzliche verkehrliche Maßnahmen in diesem Bereich.

Die Schüler der „Laborschule“ können nach übereinstimmender Einschätzung aller Beteiligten die Fahrbahn sicher queren. Es gibt immer ausreichend große Fahrzeuglücken, die ein gefahrloses Queren der Fahrbahn ermöglichen. Die Streckenführung der „Kurt-Schumacher-Straße“ ist in diesem Bereich gerade und gut

überschaubar, so dass die Kinder frühzeitig von den Fahrzeugführern erkannt werden. Durch ein Gefahrzeichen „Schulweg kreuzt“ vor dem Bahnübergang (Fahrtrichtung stadteinwärts) wird der Kraftfahrer außerdem besonders auf die querenden Schulkinder hingewiesen und darauf aufmerksam gemacht diesen Bereich mit der nötigen Vorsicht zu passieren.

Eine Gefährdung der Fußgänger im Bereich der Stadtbahnhaltestelle „Bültmannshof“ liegt nicht vor. Für verkehrliche Maßnahmen besteht nach übereinstimmender Meinung aller Beteiligten keine Notwendigkeit.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 4.4 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Antrag des Bezirksvorstehers das Amt für Verkehr zu bitten, den „Torfstichweg“ und die „Albert-Florath-Str.“ als Tempo 30-Zone auszuweisen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7414/2004-2009

Herr Bezirksvorsteher Knabe erläutert den Antrag (s. a. heutigen TOP 1.1 u. 1.6).

Herr Lehr (CDU) regt an, die „Albert-Florath-Straße“ als Anlieger-Straße zu kennzeichnen und, wenn möglich, mit einer 10-km/h-Beschilderung zu versehen.

Beschluss:

Das Amt für Verkehr wird gebeten, den „Torfstichweg“ und die „Albert-Florath-Straße“ als Tempo-30-Zone auszuweisen. Wenn möglich, soll die „Albert-Florath-Straße“ als Anliegerstraße mit einer 10-km/h-Beschilderung versehen werden.

- einstimmig beschlossen -

(Herr Weber nimmt an der Abstimmung nicht teil)

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache
20009/7414 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Antrag der SPD-Fraktion zur Verkehrsregelung im Baugebiet "Wohnen am See"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7416/2004-2009

Frau Pauler-Beckermann (SPD) erläutert den Antrag (s. a. TOP 3.5,

27.08.09).

Herr Lehr (CDU) weist darauf hin, dass überwiegend die Anlieger zu schnell fahren und regt an zu prüfen, ob eine Beschilderung unterhalb von 30 km/h möglich ist. Hinsichtlich der Wegesperre rät er dazu, zunächst die Situation zu beobachten.

Herr Springer (BfB) spricht sich ebenfalls gegen eine Schranke aus.

Herr Bezirksvorsteher Knabe weist auf die motorisierten Zweirad-Fahrer, speziell in den Abendstunden hin.

Herr Krüger (CDU) gibt zu bedenken, dass eine seitliche Umgehung der Sperre durchaus möglich wäre (s. Beispiel „Mergenthaler Weg“).

Frau Bernecker (CDU) tritt dafür ein, zunächst eine Kennzeichnung als Fuß- und Radweg vorzunehmen um erforderlichenfalls danach weitergehende Maßnahmen zu treffen.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) rät dazu, die Verwaltung um weitere Ideen zu bitten und andere Möglichkeiten zu prüfen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den geänderten

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen ob:

- a) der neu angelegte Fußweg zur Verbindung der Anliegerstraße „Am Obersee“ im Übergangsbereich zum Obersee-Gelände mit, von der Verwaltung vorgeschlagenen, geeigneten Maßnahmen versehen werden kann, um den motorisierten Zweirad-Verkehr zu verhindern.**
- b) es rechtlich möglich ist, die Anliegerstraße mit Verkehrsschildern unterhalb von 30-km/h (10- bzw. 15-km/h) als „verkehrsberuhigten Bereich“ auszuweisen. Erfahrungen anderer Kommunen sollten hierbei berücksichtigt werden.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
2009/7416 *

-.:-

Zu Punkt 7

Handlungsprogramm Klimaschutz. Solaratlas für Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7302/2004-2009

Herr Röwekamp (CDU) lobt die Verwaltung für die erfolgte fachliche Abstimmung im Vorfeld des Programms.

Frau Pauler-Beckermann (SPD) thematisiert die Links auf der Internet-

Seite zu den bestehenden Möglichkeiten und der Verbindung zu den Stadtwerken.

Herr Krüger (CDU) weist auf das „Haus der Technik“ hin.

Herr Springer (BfB) bemängelt die qualitative Darstellung der nutzbaren Flächen.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) fragt an, weshalb die Stadt bei ihren Gebäuden so zurückhaltend mit der Umsetzung von Maßnahmen ist.

Die Bezirksvertretung nimmt das „Handlungsprogramm Klimaschutz - Solaratlas für Bielefeld“ zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache 2009/7302 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Konjunkturprogramm 2009-2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7195/2004-2009

Herr Bezirksvorsteher Knabe begrüßt die Umsetzung mit „lärmoptimierten Asphalt“ (s. a. TOP 3.6, 23.04. u. 27.04.09).

Die Bezirksvertretung nimmt die geplante Baumaßnahme im Stadtbezirk Schildesche zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache 2009/7195 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. II/1/33.00 für das Teilgebiet südlich der Werther Straße **-Stadtbezirk Schildesche -** **Teilaufhebungsbeschluss** **Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen** **Öffentlichkeitsbeteiligung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7323/2004-2009

Frau Tacke-Romanowski (600.40, Projektmanagerin) erläutert die Vorlage und weist auf ein laufendes Rechtsstreit-Verfahren hin, zu dem sie nur im nicht öffentlichen Teil nähere Angaben machen kann (s. a. TOP 19.3). Die einzige bestehende Bebauung in 2. Reihe ist mittels Zustimmung aller Nachbarn ermöglicht worden.

Sodann werden die Themen „Stichwege, Ausgleichsflächen-Bilanz“ diskutiert.

Herr Bezirksvorsteher Knabe rät dazu, heute noch keinen Beschluss zu fassen.

Frau Gorsler (SPD) sieht u. a. unter Hinweis auf das Waldrand-Gebiet großen Klärungsbedarf.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Verzicht auf eine 3. Baureihe und kritisiert die Eile des Verfahrens angesichts der bislang unterbliebenen Reaktion der Verwaltung z. B. in Form einer Informationsvorlage.

Herr Lehr (CDU) regt an, zunächst die Informationen der Verwaltung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung entgegen zu nehmen und hierzu auch die Vorschläge des in der Vergangenheit bereits gestellten CDU-Antrages zu betrachten.

* BV Schildesche - 27.08.2009 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
2009/7323 *

-.-.-

Zu Punkt 10

29. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Schildesche)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7336/2004-2009

Ohne Diskussion (s. a. TOP 9, 30.10.08) fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gemäß der Anlage zur Vorlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 24.08.2009 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache 2009/
7336 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Bericht des Sportamtes zur Gesamtsituation der Sportplatznutzung

Herr Holtmann verweist auf den heute als Tischvorlage verteilten schriftlichen Bericht (s. a. TOP 3.14, 27.08.09) den er auszugsweise

für den heute terminlich verhinderten Leiter des Sportamtes verliert.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Auskunft, ob das Tor auf dem Sportplatz „Benzstraße“ neu beschafft wurde oder ob das entfernte Tor wieder aufgestellt wurde.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Knotenpunkt „Engersche Straße / Talbrückenstraße / Westerfeldstraße“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7418/2004-2009

Herr Hovermann (660.22, Verkehrswegeplanung/West) erläutert zunächst die aufgehängten Pläne und Luftbilder zur Vorlage der Rechtsabbiege-Spur (s. a. TOP 8, 27.08.09).

Sodann werden die Themen „Kriterien für einen Unfallschwerpunkt, Unfallhäufigkeit, Erfahrungsberichte, Kosten“ diskutiert.

Herr Lehr (CDU) spricht sich dafür aus, dem Vorschlag zuzustimmen.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) regt angesichts des hohen finanziellen Aufwandes an, zunächst andere Alternativen zu prüfen. Bei dem „holländischen Modell“ wird der Radweg vor der Kreuzung nach rechts in die Seitenstraße geführt. Mit einem ausreichenden Sicherheitsabstand zum Kreuzungsbereich quert der Radweg dann die Seitenstraße und wird zurückgeführt. Diese Maßnahme würde billiger und den Erhalt der Bäume an der „Engersche Straße“ ermöglichen.

Die Sitzung wird für die Dauer von 8 Minuten
(19.00 Uhr bis 19.08 Uhr) für eine
Beratungspause unterbrochen.

Die Bezirksvertretung fasst sodann den

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten, alternative Möglichkeiten (insbesondere den Vorschlag von Herrn Dr. Sauer) zu prüfen und vorzustellen.

**8 St. dafür
2 St. dagegen
4 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

Im Anschluss erläutert Herr Hovermann die Vorlage zur Verlängerung

der Linksabbiege-Spur in der „Westerfeldstraße“.

Herr Bezirksvorsteher Knabe dankt der Verwaltung für die so kurzfristig erarbeitete Vorlage.

Herr Lehr (CDU) schließt sich dem an, erinnert an den entsprechenden CDU-Antrag in der Vergangenheit und betont, dass jede noch so kleine Maßnahme in diesem Bereich hilfreich ist.

Herr Springer (BfB) regt an, wegen der automatisierten Paket-Annahmestation von DHL die Post zu informieren.

Nach weiterer Diskussion über Mindestbreiten von Gehwegen und Anzahl der Mehraufnahmen der Abbiegespur signalisieren Frau Pauler-Beckermann (SPD) und Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) ebenfalls Zustimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Der Verlängerung der Links-Abbiegespur in der westlichen Knotenpunkt-Zufahrt („Westerfeldstraße“) des Knotenpunktes „Engersche Straße / Talbrückenstraße / Westerfeldstraße“ wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 12 - Drucksachen 2009/7262 u. 7418 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Schildesche für das Haushaltsjahr 2009

Herr Holtmann erläutert die Verwaltungsvorschläge (s. a. TOP 13, 21.02.08) und erfragt die gewünschten Abgrenzungen zu der vorgemerkten Verwendung der Sondermittel 2010. Der UWB kann sich die Aufstellung eines Spielhauses auf dem Gelände der HDS bei geringer Versetzung der „Federtiere“ vorstellen.

Frau Bernecker (CDU) hält eine Aufarbeitung der Spielgeräte an der „Nobelstraße“ angesichts normaler Abnutzung für nicht erforderlich. Die Mittel sollten daher für die Reparatur des Durchgangsweges und der Nebenwege zwischen „Am Pfarracker“ und „Niederfeldstraße“ verwendet werden. Zudem regt sie an, die Wegeverbindung im Bereich „Meierteich“ von der „Jöllenbecker Straße“ zur „Sudbrackstraße“ (durch den Wald) nach erfolgter Prüfung möglichst zu erneuern.

Herr Krüger (CDU) erinnert an die vorrangige Verkehrssicherungspflicht.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Schildesche für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 6.612,00 € sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

Reparatur des Durchgangsweges (Erneuerung der Asphaltfläche), der Nebenwege und der Entwässerung zwischen der Straße „Am Pfarracker“ und der „Niederfeldstraße“.

Erneuerung der Wegeverbindung im Bereich „Meierteich“ durch den Wald von der „Jöllennecker Straße“ zur „Sudbrackstraße“.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Holtmann teilt mit:

14.1 Fußgänger-Überwege an den Stadtbahn-Haltestellen entlang der „Jöllennecker Straße“ (s. a. TOP 7, 04.06.09)

Die schriftliche Stellungnahme des Fachamtes wurde in der heutigen Sitzung als Tischvorlage verteilt.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 14.1 *

14.2 Heimische Obstbäume und -sträucher in öffentlichen Grünanlagen (s. a. TOP 5, 27.08.09)

Die schriftliche Stellungnahme des Fachamtes wurde in der heutigen Sitzung als Tischvorlage verteilt.

* BV Schildesche - 24.09.2009 - öffentlich - TOP 14.2 *

-.-.-